

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
**MICHAELIS-
FRIEDENS-
KIRCHGEMEINDE**



GEMEINDENACHRICHTEN

FEBRUAR / MÄRZ 2025



Liebe Gemeinde,

„Prüft alles, das Gute behaltet.“ (1 Thess 5,21). Dieser Spruch steht als Jahreslosung über diesem Jahr 2025. Wenn es nur so einfach wäre! Täglich treffen wir unzählige Entscheidungen. Manche treffen wir automatisch, andere beschäftigen uns länger. Aufstehen oder liegenbleiben? Die Schokolade in den Einkaufskorb legen oder doch lieber einen gesunden Snack? Fahrrad oder Auto? Wen wählen? Patientenverfügung ja oder nein? Und wenn ja, was steht drin?

„Prüft alles, das Gute behaltet.“ Am Schluss seines Briefes an die Gemeinde in Thessaloniki fasst Paulus zusammen, welche Haltungen christliches Leben ausmachen sollen. Im Kontext bezieht sich

die Aufforderung, alles zu prüfen, auf Rede, die sich auf die Eingebung des Geistes Gottes bezieht. Ihren Inhalt soll die Gemeinde prüfen. Hier geht es um die Unterscheidung der Geister, um Gutes statt Bösem. Doch was ist das Gute in einer konkreten Situation? Die folgende Prüffrage mag helfen: Scheint im Gesagten Gottes Geist der Liebe, Wahrhaftigkeit und Gerechtigkeit durch oder zeugt die Rede eher von Eigeninteressen wie Neid, Gier oder Machthunger? Prüfen und beurteilen – in der Schule sind das die Kompetenzen des höchsten Anforderungsbereiches. Dafür reicht ein gutes Bauchgefühl als Maßstab nicht aus. Vielmehr braucht es gründliches Hintergrundwissen. Ich muss informiert sein und überlegen, nach welchen Kriterien ich entscheide. Was entspricht den Fakten? Was läuft gegen meine Wertvorstellungen? Welche Konsequenzen hat die jeweilige Entscheidung? Bestenfalls komme ich nach Abwägung der Antworten zu einer soliden, informierten Entscheidung, die darum weiß, dass sie jederzeit wieder überprüft werden kann.

Nicht alle Entscheidungen kann ich so intensiv prüfen. Mein Gehirn braucht Muster, um nicht überfordert zu werden. Doch gelegentlich tut es gut, auch die eigenen Muster so gründlich zu prüfen wie größere Entscheidungen. Auch sie prägen mein Leben und meinen Weg mit Gott. Mir ist da die Perspektive des Glaubens wichtig. Welche Rolle spielt Gott in meinen Entscheidungen? Manchmal frage ich mich: Gott, welchen Weg soll ich gehen? Eine Hilfe sind mir dabei Exerzitenübungen, die auf Ignatius von Loyola zurückgehen. Er geht davon aus, dass Gott in uns allen spricht. Doch genauso gibt es viele andere Stimmen in uns (Ungeduld, Stress...). Um Gottes Stimme herauszufiltern, muss ich sie nicht direkt hören können. Sondern der Prüfstein sind die Regungen der Seele, die die verschiedenen Stimmen in uns auslösen. Regungen können z. B. Gefühle, Stimmungen, innere Bilder sein. Das alles gilt es, intensiv wahrzunehmen. Und dann, so sagt Ignatius, sorgen die Regungen der Seele entweder für Trost oder Untrost. Habe ich das erkannt und unterschieden, entscheide ich mich. Wo die Regungen des Trostes sind, da ist der Weg Gottes mit mir.

Ich wünsche Ihnen und Euch anregende Entscheidungen mit der Jahreslosung:

Prüft alles, behaltet das Gute!

Ihre Eva Hohmuth

Titelbild: „Und Gott sah, dass es gut war.“ – eindrucksvolle Darstellung der Schöpfung im „Eonarium“ in der Friedenskirche, Foto: F. Deeg

Februar

2. Februar Letzter Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr *Friedenskirche*
 Familiengottesdienst
 mit Kindern und
 Mitarbeitenden des
 MichaelisKinderGartens
 u. mit dem Posaunenchor
 Pfarrerin Friederike Deeg

9. Februar 4. Sonntag vor der Passionszeit

10.00 Uhr *Gemeindehaus*
 Gottesdienst
 Pfarrerin Friederike Deeg

16. Februar Septuagesimä

10.00 Uhr *Gemeindehaus*
 Gottesdienst
 mit Abendmahl
 Prof. Dr. Alexander Deeg

23. Februar Sexagesimä

10.00 Uhr *Gemeindehaus*
 Gottesdienst
 Pfarrerin i. R. Ute Ellinger

März

2. März Estomihi

10.00 Uhr *Friedenskirche*
 Gottesdienst
 Vikarin Eva Hohmuth

9. März Invokavit

10.00 Uhr *Friedenskirche*
 Bläsergottesdienst
 zur Jahreslosung
 Pfarrerin Friederike Deeg

16. März Reminiszere

10.00 Uhr *Gemeindehaus*
 Gottesdienst
 Pfarrerin Friederike Deeg

23. März Okuli

10.00 Uhr *Gemeindehaus*
 Gottesdienst
 mit Abendmahl
 Pfarrerin Dr. Barbara Zeitler

30. März Lätare

10.00 Uhr *Michaeliskirche*
 Vorstellungsgottesdienst
 der Konfirmand*innen
 der 8. Klasse
 Vikarin Eva Hohmuth



Der Zugang
 zur Michaelis-
 kirche ist
 barrierefrei.

Vorschau

6. April Judika

10.00 Uhr *Michaeliskirche*
 Gottesdienst
 Pfarrer Dr. Ferenc Herzig

Während des
 Gottesdienstes
 findet Kinder-
 gottesdienst
 für Kinder ab
 4 Jahren statt.

Nach Möglichkeit laden wir nach den Gottesdiensten zum Kirchenkaffee ein.

In der Friedenskirche:

Komplet (Liturgisches Nachtgebet) am Donnerstag, 6.2., 6.3., 3.4., um 21.45 Uhr



Wir sehen jetzt durch einen Spiegel in einem dunklen Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, gleichwie ich erkannt bin.

1Kor 13,12

Fastenaktion 2025: Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik

Unter dem Motto „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“ lädt die Evangelische Kirche in Deutschland ein, die Wochen vor Ostern bewusst als Fastenzeit zu erleben.

Herzliche Einladung zur Fastengruppe unserer Gemeinde, die sich vom 10.3. bis 14.4. jeweils montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus am Kirchplatz 9 im Raum 1 im Untergeschoss trifft. Es ist möglich, ein konkretes Fastenvorhaben mit der Zeit zu verbinden, aber nicht dringend notwendig. Fasten lässt sich auch im Kopf.

Grundlage für die Gespräche in der Fastengruppe ist der Fastenkalender mit täglichen Impulsen. Sie erhalten ihn online im Chrismonshop, im Buchhandel oder im Gemeindebüro für 13,- Euro. Er

ist auch als App für 4,99 Euro im Apple App Store und Google Play Store erhältlich. Sie können den Denkanstöße aus dem Kalender selbstverständlich auch allein nachgehen.

Das diesjährige Thema regt dazu an, tief Luft zu holen, Kraft zu tanken und frischen Wind ins Leben zu lassen. Wir spüren dem Rhythmus des Atems nach: atmen aus und lassen los, was belastet. Atmen ein und tanken Energie. Bei der Schöpfung hat Gott dem Menschen seinen Atem eingehaucht. Es geht darum, sich dessen wieder bewusst zu werden und wieder mit Gottes Atem in Kontakt zu kommen. Das gibt Kraft, sich den Panikmachern unserer Zeit zu widersetzen. Jede Woche der Fastenzeit steht unter einem speziellen Motto, und ihr ist jeweils eine Bibelstelle zugeordnet: „Fenster auf“ heißt es in der



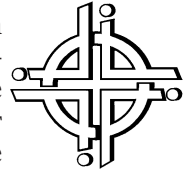
Foto: 7 Wochen Ohne / Getty Images

ersten Woche. In den beiden folgenden Wochen geht es um „Seufzen“ und „Singen“. Nach dem „frischen Wind“ in Woche 4 geht es um „dicke Luft“. In der sechsten Woche wollen wir „Ruhe finden“ und am Ende weht uns dann hoffentlich die „Osterwunderluft“ entgegen und bewegt uns zu neuen Aufbrüchen.

„wunderbar geschaffen!“ – dieses Motto haben die Christinnen von den Cookinseln ihrer Gottesdienstordnung für den diesjährigen Weltgebetstag vorangestellt. Die Cookinseln sind eine sehr kleine Inselgruppe im Südpazifik westlich von Neuseeland, ein Tropenparadies. Nur 15 000 Menschen leben dort. Die Frauen der Inseln waren 1893 die ersten der Welt, die das Frauenwahlrecht erhielten. Heute sind sie stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Ein Teil der Inseln ist durch das Ansteigen des Meeresspiegels gefährdet. Trotz aller Bedrohung laden die Frauen uns ein, die Wunder der Schöpfung zu sehen und ihnen nachzuspüren und die Freude darüber zu teilen. Die Christinnen der weit verstreut liegenden Inseln stellen den Psalm 139 ins Zentrum ihres Gottesdienstes, diesen poetischen Psalm, der auch von den Flügeln der Morgenröte singt. Sie schreiben aber auch: „Gott geht mit uns in die Finsternis am Grund des Ozeans, wo es kein Licht gibt.“ Das ermöglicht ihnen, Verletzungen und Kränkungen standzuhalten, mit Krankheiten und Bedrohungen umzugehen. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit *Kia orana* grüßen uns die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unserem Kontext? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen? Sie sind herzlich eingeladen, mit uns den **ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdienst** zu feiern, mit Texten und Liedern und Tänzen der Frauen aus der Südsee, am **Freitag, dem 7. März, um 16.00 Uhr** im Gemeindehaus, Kirchplatz 9. Traditionell versuchen sich einige Frauen unserer Gemeinde an den Rezepten der Küche der Cookinseln. Das „Festessen“ findet im Anschluss an den Gottesdienst statt. Wie immer sind nicht nur die Frauen, sondern alle eingeladen. *Kia orana* – ein gutes Leben!

Elisabeth Guhr für die Vorbereitungsgruppe



*die Künstlerinnen des Titelbilds zum WGT
Tarani Napa und Tochter Tevairangi Napa*



Angebote für Kinder und Jugendliche (außer in den Schulferien)

Krabbelgruppe
(Kinder bis 3 Jahre)
mit Eltern)

Ansprechpartnerin: *Sarah Badstübner*
sarah.badstuebner@evlks.de Gemeindehaus
Di 9.30–11.00 Uhr

Kinderkirche
1.+2. Klasse
3.+4. Klasse
4.-6. Klasse

Gemeindepädagogin Sarah Badstübner
Mo 15.15–16.15 Uhr Gemeindehaus
Di 15.15–16.15 Uhr Gemeindehaus
Mo 16.45–17.45 Uhr Gemeindehaus



Konfirmand*innenunterricht
7. Schuljahr

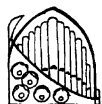
Pfarrerin Friederike Deeg
Mo 16.30–17.30 Uhr Gemeindehaus
Di 16.30–17.30 Uhr Gemeindehaus

8. Schuljahr

Vikarin Eva Hohmuth und Andrej Lacko
Mi 16.30–17.30 Uhr Gemeindehaus
Mi 18.00–19.00 Uhr Gemeindehaus
Do 18.00–19.00 Uhr Gemeindehaus

Junge Gemeinde

Manuela Georgi
Di 18.30–21.30 Uhr Gemeindehaus

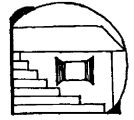


Kirchenmusik

Kleine Kurrende
Große Kurrende
Jugendchor
Leitung: Elmar Kühn
Friedenskantorei
Kammerchor
capella vocalis – leipzig
Posaunenchor

Kantor Veit-Stephan Budig
Di 15.30–16.15 Uhr Gemeindehaus
Di 16.30–17.30 Uhr Gemeindehaus
Do 16.30–18.00 Uhr Friedenskirche
Do 19.30 Uhr Gemeindehaus
nach Probenplan
Di 19.30 Uhr Gemeindehaus

Haus- und Gesprächskreise



Haltestelle	Mi alle 3 Wochen Ort und Termin bei <i>Familie Georgi,</i>	20.00 Uhr georgifamily@icloud.com Tel. 5 61 10 06, erfragen
Taizé-Gruppe	1. Di im Monat <i>Tanja Speer</i>	19.30 Uhr Saal Nordplatz 4 speer.tanja@gmx.de
Tee und Thema	Informationen bei <i>Christina Vogel</i>	nach Vereinbarung christina.vogel@evlks.de
Hauskreis Poetenweg	Do wöchentlich <i>Frau Meißner</i>	20.00 Uhr Poetenweg 30 Kontakt über Gemeindebüro
Donnerstagskreis	Informationen bei <i>Frau Guhr</i>	elisabethguhr@freenet.de
Spieletreff für Erwachsene	Fr <i>Kontakt über das Gemeindebüro</i>	10.00 Uhr Gemeindehaus
Yoga	Mi wöchentlich <i>Frau Zielke</i>	18.30 Uhr Nordplatz 4 antjebethmann@t-online.de

Angebote für Senior*innen



Fröhlicher Seniorenkreis*	Mi	12.2., 12.3.	14.00 Uhr	Gemeindehaus
Kompetenzkurs Musik und Bewegung	Fr		14.30 Uhr	Gemeindehaus
Gottesdienste im Palais Balzac	Fr	14.2.	10.00 Uhr	Roscherstraße 1
	Mi	12.3.	15.30 Uhr	
Pflegewohnstift Gohlis	Di	4.2., 4.3..	10.00 Uhr	Lindenthaler Straße 19



Die mit * gekennzeichneten Veranstaltungen finden in Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung Sachsen statt und werden vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus gefördert.

Kirchenvorstand und Arbeitskreise

Sitzung Kirchenvorstand	Mi	5.2., 5.3.	19.30 Uhr	Gemeindehaus
Besuchsdienst	Di	11.2.	14.30 Uhr	Gemeindehaus

	<p>TeeKeller Quelle in der Michaeliskirche als sozialdiakonisches Projekt</p>	
<p>dienstags und donnerstags 17.00 bis 20.00 Uhr Ein Begegnungs- und Beratungsangebot für alle Menschen Abendessen Lebensmittelspenden Second-Hand-Kleidung Begegnung Austausch Freizeitaktivitäten Veranstaltungen Psychosoziale Beratung Soziale Gruppenarbeit</p>		
<p>Projektkoordination und Soziale Arbeit: Nikolaus Richter Telefon: 0157 / 80 54 97 12 E-Mail: teekeller@diakonie-leipzig.de</p>		

Grüße aus dem TeeKeller „Quelle“

Im Sinne der Jahreslosung für das (noch) neue Jahr 2025 – „Prüft alles und behaltet das Gute“ – möchten wir DANKE sagen! Danke für den Rückhalt und die Unterstützung, die der TeeKeller nun schon so viele Jahre zuverlässig immer wieder erfahren darf. Zum Beispiel durch die tatkräftige Unterstützung der tollen Ehrenamtlichen (ohne die diese wichtige Arbeit gar nicht möglich wäre). Oder auch für die Hilfe, welche wir durch die Kirchengemeinde und ihre Angestellten immer wieder erfahren. Und genauso für den Beistand der Kirchengemeindeglieder – nicht zuletzt besonders auch im Sinne der Wunschpatenaktion. Denn gerade diese wundervolle Tradition ist, so denken wir, für beide Seiten – also Beschenkte und Schenkende – gleichsam von hohem Wert, der weit über den finanziellen Aspekt hinausgeht. Denn hier geht es ums „Gesehenwerden“, um Wertschätzung. Und das ist unbezahlbar. Weswegen auch der DANK dafür so wichtig ist – denn auch das gehört zur Wertschätzung mit dazu! Auch zum zurückliegenden Weihnachtfest führte besonders diese Aktion zu glänzenden Augen und frohlockenden Herzen! Allein dafür – lasst uns dieses Gute behalten!

Auch im Sinne der Jahreslosung sehe ich den letzten Monat meiner Probezeit hier im TeeKeller. Seit August 2024 darf ich diese wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe nun bereits ausüben. Zeit, genau zu prüfen, ob die Erwartungen (auf beiden Seiten) so erfüllt werden, dass ein Fortsetzen des gemeinsamen Weges Sinn macht. Ist es also gut, dass es „behalten“ werden sollte? Ich für meinen Teil kann diese Frage schnell und klar beantworten und sage „Ja“! Und das mit großer Freude und Dankbarkeit. Und so freue ich mich auf das, was da jetzt alles vor uns liegt. Mit all der wertvollen und herzlichen Unterstützung und Gottes Hilfe kann es nur gut werden.

Herzlichst, *Ihr Team vom TeeKeller „Quelle“ mit Nikolaus Richter*

Informationen zur Vakanzvertretung

Mit dem 1.1. habe ich meinen Stellenumfang wieder auf 75% reduziert, weil mein pflegebedürftiger Vater mich seit dem Tod meiner Mutter mehr als früher braucht. Da ich mich in viele Belange der Pfarramtsführung eingearbeitet habe, werde ich mich trotzdem nach wie vor darum kümmern. In vielen anderen Handlungsfeldern werde ich aber von Pfarrerin Maria Bartels aus unserer Schwesterkirchgemeinde in den nächsten Monaten tatkräftig unterstützt. Dafür bin ich sehr dankbar und heiße sie herzlich in unserem Team willkommen!

Ein großes Dankeschön gilt auch allen, die mir in den letzten Monaten in besonderer Weise geholfen haben und mir so die zeitlichen Freiräume verschafft haben, um mich in einer Notsituation um meine Eltern zu kümmern.

Friederike Deeg

Liebe Gemeinde, vielleicht sind wir uns ja schon einmal begegnet, beispielsweise zu Andachten, beim Kanzeltausch oder ... vor vielen Jahren in der Kleinkindbetreuung beim Gottesdienst. In letzterer saß ich Anfang der 2000er Jahre mit meiner jetzt erwachsenen Tochter in der Zeit meines eigenen Vikariats. Dazwischen lagen für mich teilweise turbulente Jahre, die ich in verschiedenen Pfarrstellen im Erzgebirge verbracht habe. Zu der Tochter hat sich ein Bruder gesellt, meine Ehe ist vor ungefähr zehn Jahren auseinandergebrochen, aber immer fühlte ich mich durch Gottes Begleitung gestärkt und getragen. Seit reichlich zwei Jahren bin ich in Leipzig-Sophien und übe mich nebenher im Loslassen, was meine Kinder betrifft.



Geboren und aufgewachsen bin ich in Zwickau. Als Handwerkertochter war mir der übliche Weg zum Abitur verwehrt. So habe ich nach meiner Ausbildung lange als Sekretärin im Apothekenwesen gearbeitet und mir bis heute eine gewisse Affinität zum Gesundheitswesen bewahrt. An der Abendoberschule habe ich dann doch das Abitur abgelegt und in den 90-er Jahren in Halle, Münster, Kapstadt und Leipzig Theologie studiert und bin so im zweiten Anlauf ins Pfarramt gekommen. Das afrikanische Prinzip „Ein Mensch ist nur Mensch durch andere Menschen“ ist mir sehr nahe. Und so sehe ich mich vor allem als Vermittlerin, zwischen Menschen und zwischen Mensch und Gott.

In den nächsten Wochen und Monaten wird es weitere Möglichkeiten zur Begegnung geben, da ich ab Januar 2025 die Vertretung für die freie Pfarrstelle der Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde übernommen habe. Natürlich wird es in dieser Zeit nicht möglich sein, alles weiterzuführen, wie Sie es gewohnt sind. Aber ich will gern nach meinen Fähigkeiten dazu beitragen, die Situation etwas abzumildern.

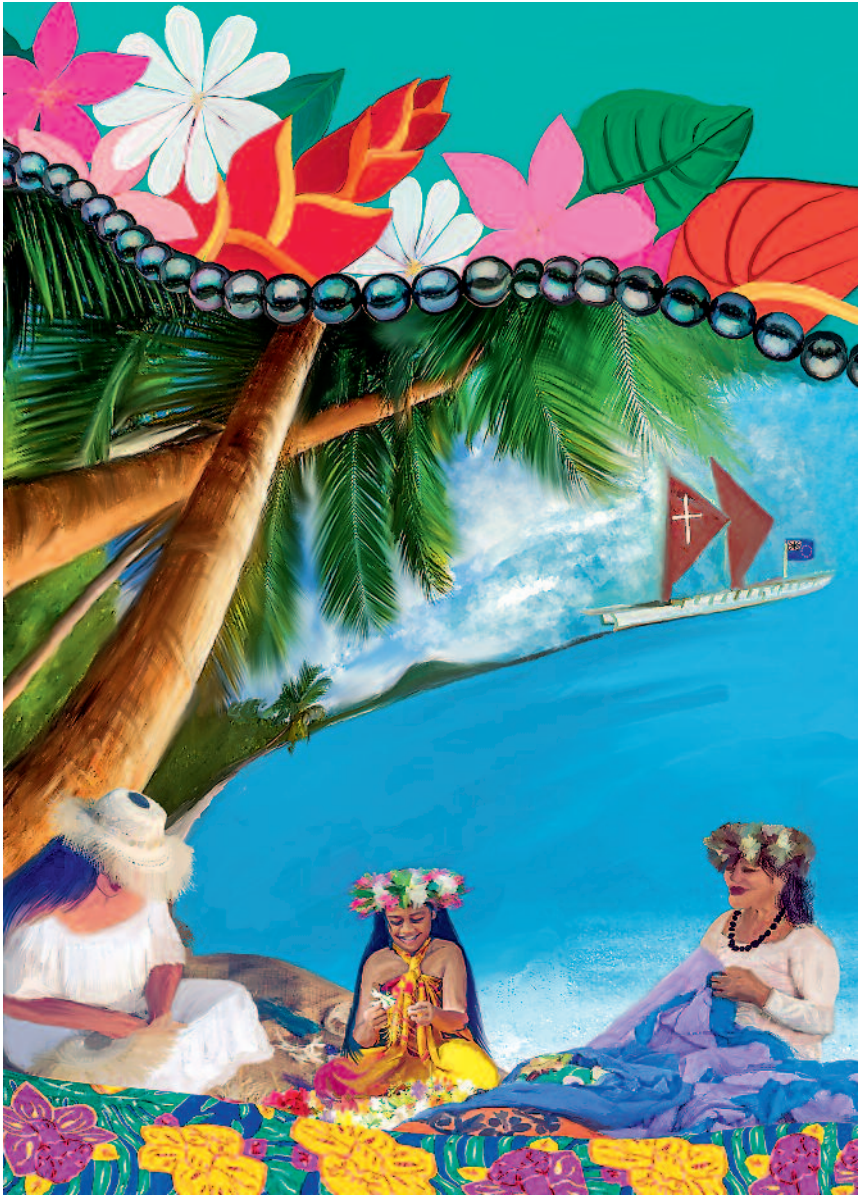
Auf die Zusammenarbeit freut sich *Maria Bartels*.



*Christvesper in
der Friedenskirche
Danke den Kindern
der Kinderkirche
für das wunderbare
Weihnachtsspiel!
Fotos: M. Kirchner*

*Einsingen zum Heiligen Abend
Fröhliche Lockerungsübungen für die
Stimme
Foto: Emmrich,
LBC Management Support GmbH*





© Weltgebetstag e.V.
„Wonderfully made – wunderbar geschaffen“ – das Motto für den Weltgebetstag von den Cook-Inseln

9.2., Sonntag, 16.00 Uhr, Gemeindehaus: **Hausmusik der Kurrenden**, Eintritt frei, Lieder zum Mitsingen und Zuhören

12.2., Mittwoch, 14.00 Uhr, Gemeindehaus: **Fröhlicher Seniorenkreis**
Vikarin Eva Hohmuth spricht mit uns über die Jahreslosung 2025: „Prüft alles, das Gute behaltet.“ (1 Thess 5,21).

7.3., Freitag, 16.00 Uhr, Gemeindehaus: **Weltgebetstag**, siehe Seite 5

10.3. bis 14.4., jeweils montags 19.30 Uhr, Gemeindehaus: **Fastengruppe**, siehe Seite 4

12.3., Mittwoch, 14.00 Uhr, Gemeindehaus: **Fröhlicher Seniorenkreis**
Pfr. i. R. Gotthard Weidel stellt den Pfarrer, Schriftsteller und Revolutionär Friedrich Ludwig Würkert (1800–1876) vor.

12.3., Mittwoch, 15.30 Uhr, MichaelisKinderGarten: **Elternseminar**: Starke Kinder – Selbstbewusstsein und Resilienz fördern, siehe Seite 14

21.3., Freitag, 17.00 Uhr, Gemeindehaus: 17.00 Uhr, **Bilderbuchkino** für Kinder ab 4 Jahren und Begleitpersonen, siehe Seite 14

30.3., Sonntag, 10.00 Uhr, Michaeliskirche: **Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen** der 8. Klasse

Vorschau:

6.4., Sonntag, 17.00 Uhr, Friedenskirche: **Passionskonzert der Friedenskantorei**
Johann Sebastian Bach: Johannespassion, BWV 245
Karten zu 22 € und 17 € ab 3. Februar bei Oelsner, im Gemeindebüro und online unter www.ticketgalerie.de

12.4., Sonnabend, 9.00 Uhr, Michaeliskirche: **Kirchenputz**, siehe Seite 19

Leipziger Kanzelreden 2025 und 2026 in der Michaeliskirche

Die Planungen für eine neue Reihe von Kanzelreden in der Michaeliskirche nehmen immer konkretere Formen an. Zwischen Juni 2025 und April 2026 erwarten wir Menschen unterschiedlicher wissenschaftlicher Professionen, die in Kanzelreden mit dem Gesamtthema „Zwischen Schwarz und Weiß – Orientierung in unübersichtlichen Zeiten“ anhand ausgewählter Themen und einem selbst gewählten Bibeltext über ihren inneren Kompass sprechen.

Termine im Jahr 2025: 22.6., 14.9., 19.10., 9.11.

„Erzähl mir vom Frieden!“

Unter dem Motto der Friedensdekade haben unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden der achten Klasse gemeinsam den Gottesdienst zum Buß- und Betttag 2024 gestaltet. Wenn ein Projekt gelingt, im Wald bei den Großeltern, beim Musikhören und in vielen kleinen Dingen, erleben unsere Konfis Frieden. Davon haben sie uns erzählt. Gleichzeitig haben sie in der Auswahl der Bibeltexte, der Lieder und in den selbstgeschriebenen Gebeten ihre Fragen und ihre Sehnsucht nach Frieden eingebracht. Danke, liebe Konfis, für den kurzweiligen und berührenden Gottesdienst! Wer den Gottesdienst verpasst hat, hat am 30. März um 10.00 Uhr die Gelegenheit, unsere Konfis bei ihrem Vorstellungsgottesdienst in der Michaeliskirche zu erleben.

Eva Hohmuth

Teilnehmer- und Spendenrekord beim „Einsingen für den Heiligabend“

Bei der Gemeinschaftsveranstaltung des Fördervereins Michaelis-Kirche mit dem Rotary Club Leipzig am 15. Dezember nahmen über 550 Personen an der Mitmachveranstaltung teil. Neben zahlreichen Weihnachtsliedern, die durch Kammersänger Schubert angeleitet wurden, und Konzertelementen wurden 3.300 Euro für den Wünschewagen des ASB in Leipzig und die Renovierung der Michaeliskirche gesammelt. Zum Abschluss konnte auch wieder das Friedenslicht aus Bethlehem verteilt werden, das erst am Mittag in Leipzig angekommen war. Seit der Erstauflage der Veranstaltung 2016 hat sich die Teilnehmerzahl fast vervierfacht und die Spenden verdreifacht. Die Einnahmen für die Gemeinde lagen bei fast 1.000 Euro. Im Jahre 2025 wird die Veranstaltung am 2. Advent stattfinden.

Lars Bosse

Dank allen ehrenamtlich Aktiven

An dieser Stelle möchten wir allen ehrenamtlich Mitarbeitenden, die sich in die Gemeindegarbeit eingebracht und als Mitglieder der Ausschüsse und Arbeitsgruppen sowie der Chöre und Musikgruppen, im Besuchsdienst, bei der Kirchenöffnung oder beim Kirchenputz, bei Gottesdiensten, Gemeindeveranstaltungen und im diakonischen Bereich der Gemeinde – TeeKeller Quelle, aufsuchende Hilfe, Seniorenarbeit – engagiert haben, ganz herzlich und ausdrücklich für ihre Unterstützung danken. Sie haben das Ihre dafür getan, dass wir unser vielseitiges Angebot für uns und für unsere Gäste in der Advents- und Weihnachtszeit aufrechterhalten und weiterentwickeln konnten. Wir rechnen auch 2025 fest mit Ihnen und laden alle, die sich noch nicht recht getraut haben oder neu in der Gemeinde sind, zur Mitarbeit ein.

Der Kirchenvorstand

Elternseminar: Starke Kinder – Selbstbewusstsein und Resilienz fördern

Starke, selbstbewusste Kinder wünschen sich wahrscheinlich alle Eltern. Doch was ist entscheidend dafür, dass Kinder gut mit Niederlagen umgehen können? Und was können Eltern tun, um die Resilienz bei Kindern zu fördern? Darum geht es im Elternseminar am Mittwoch, dem 12.3., von 15.30 bis 17.00 Uhr. Die Sozialpädagogin Kristin Wolf wird in das Thema einführen und genug Zeit zum Austausch und für Rückfragen geben.

Wir hoffen, dass die neue Uhrzeit mehr Eltern die Möglichkeit gibt, an dem Seminar teilzunehmen. Es ist für alle Interessierten offen und kostenfrei. Familien aus dem Michaelis-KinderGarten können für die Dauer des Seminars ihre Kinder weiterhin in der Kita betreuen lassen. Bitte melden Sie sich bis 10.3. an unter www.michaelis-friedens.de/elternseminar

Abendmahlseinführung

In unserer Gemeinde können getaufte Kinder unabhängig vom Alter mit Zustimmung der Eltern am Abendmahl teilnehmen.

Dennoch möchten wir Gelegenheit geben, etwas tiefer in das Abendmahl einzutauchen. Am Familienerlebnistag „Abendmahl“ laden wir interessierte Familien gemeinsam mit der Sophienkirchgemeinde dazu ein. Am 12.4. von 10.00 bis 15.00 Uhr gibt es eine bunte Mischung aus Spielen, Geschichten, Liedern und einer kreativen Aktion rund um das Abendmahl. Der Tag eignet sich für alle Kinder ab der 1. Klasse und ihre Eltern. Der Anmeldebogen findet sich unter www.michaelis-friedens.de/kindererlebnistag/ Anmeldeschluss ist der 16.3.

Mit der Gemeinde feiern wir dann am Gründonnerstag, dem 17.4., um 18.00 Uhr gemeinsam im Familiengottesdienst im Gemeindehaus das Abendmahl. Dort erhalten alle an den Kursen teilnehmenden Kinder auch ihre Urkunden. Im Anschluss wird es ein gemeinsames Abendessen geben.

Es freuen sich auf viele Anmeldungen *Sarah Badstübner und Désirée Tischendorf.*



Bilderbuchkino

Frühlingshaft und österlich wird es am Freitag, dem 21.3., um 17.00 Uhr, zum Bilderbuchkino im Gemeindehaus. Im Anschluss an die Geschichten auf großer Leinwand gibt es heißen Tee und etwas zum Basteln. Das Angebot richtet sich an Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern/Großeltern/Paten ...



Sarah Badstübner

Gemeinde- und Familienfreizeit über Himmelfahrt

Wir laden alle, ob allein, mit Partner*in oder Kindern, zur Gemeinde- und Familienfreizeit vom 29.5. bis zum 1.6. ins Freizeitheim Röhrsdorfer Park nach Chemnitz ein. Im letzten Jahr gab es den ersten Versuch, nicht nur die Familien, sondern alle Interessierten einzuladen. Das war ein tolles generationenübergreifendes Erlebnis, das wir gern fortsetzen möchten. Mit Menschen von 4 bis über 70 Jahren waren dabei ganz viele Altersgruppen vertreten.



Wenn auch Sie die Möglichkeit nutzen wollen, neue Menschen kennenzulernen, miteinander bei verschiedenen Aktionen ins Gespräch zu kommen und aufzutanken, ist die Freizeit genau das Richtige. Neben gemeinschaftlichen Aktionen gibt es auch genug Rückzugsräume, und die Natur vor Ort werden wir in die Planungen auf jeden Fall mit einbeziehen.

Wir freuen uns auf alle, die Lust haben teilzunehmen. Melden Sie sich gern bis zum 31.3. über unser Formular an. Sie finden es unter www.michaelis-friedens.de/familienfreizeit/

Einen Eindruck von unserer Unterkunft können Sie über die Homepage www.roehrsdorfer-park.de erhalten.

Termine im Februar und März in der pax Jugendkirche:

7.2.	19.00 Uhr	pax Freitag
14.2.	19.00 Uhr	Spieleabend meets paxLife
21.2.	19.00 Uhr	pax Freitag
28.2.	19.00 Uhr	pax Freitag
7.3.	19.00 Uhr	pax Freitag
14.3.	19.00 Uhr	pax Freitag
21.3.	19.00 Uhr	Spieleabend
22.3.	19.00 Uhr	paxLife
28.3.	19.00 Uhr	pizza, pax & politics



Die konkreten Planungen für die Freitage sind noch nicht abgeschlossen, weitere Informationen sind auf der Webseite www.pax-leipzig.de zu finden.



Liebe Gemeinde,

bereits an meinem vierten Tag (ich habe zum 1.1.2025 angefangen) in Ihrem **Gemeindebüro** kann ich sagen, dass mich die mich allseits umgebende Herzlichkeit begeistert und ich mich auf viele weitere Tage freue.

Mein Name ist Olivia Kühne, ich bin 32 Jahre alt und habe mir die große Aufgabe vorgenommen, in die Fußstapfen von Frau Vogel zu treten. Bisher war mein Leben von sehr viel Juristerei geprägt, ich hoffe also, diese irgendwann angemessen ausfüllen zu können. Nachdem ich mein Jurastudium in Leipzig absolviert hatte, bin ich die letzten insgesamt acht Jahre in einer Verkehrsrechtskanzlei tätig gewesen, welche ich dann auch anderthalb Jahre als Bereichsleiterin geführt habe. Nun war es für mich Zeit, einen neuen Abschnitt in meinem Leben zu beginnen, und so führte mich der Weg in Ihre schöne Kirche.

Ich habe verschiedenste Hobbies, aber für mich am wichtigsten sind das Tanzen, das Boxen, Lesen und das Kulturangebot rund um die Welt zu nutzen. Ich liebe das Leben mit all seiner Fülle und denke, ein Tag ohne gelächelt zu haben, ist ein verschwendeter Tag.

In diesem Sinne freue ich mich sehr, Ihre Gemeinde noch besser kennenzulernen und Ihnen allen mit einem Lächeln zu begegnen.

Olivia Kühne

„Wo Du hingehst, da will ich auch hingehen ...“ (Rut 1,16)

Ist das nicht eine tolle Einladung zum Samstagspilgern 2025? Unser Pilgerteam lässt Sie nicht allein. Wir hoffen auf viele schöne Begegnungen, interessante Wege und beseelte Andachten in diesem Jahr. Unsere Termine sind: 22. März, 16. August und 25. Oktober.

Am besten, Sie übernehmen die Termine gleich in Ihren Kalender. Falls Sie noch nie dabei waren, schicken Sie eine E-Mail an: samstagspilgern-leipzig@web.de, dann werden Sie rechtzeitig über unsere Touren informiert. Wir freuen uns, Sie auf unseren Wegen zu sehen. Auch auf unserer Homepage unter www.michaelis-friedens.de/pilgern finden Sie rechtzeitig Infos dazu.

Ihr Pilgerteam

Bibelhörabende im Februar und März

Das jeden zweiten Donnerstag um 19.00 Uhr im Gemeinderaum in Lützschena stattfindende fortlaufende Bibelhören (gelesen von Schauspielern) mit Gespräch darüber geht weiter. Die nächsten geplanten Termine sind
am 13. Februar (Josua 20–24; Richter 1–3),
am 27. Februar (Richter 4–9),
am 13. März (Richter 10–18) und
am 27. März (Richter 19–21; Ruth 1–4).

Herzliche Einladung an alle Interessierten, dazuzustoßen, mitzuhören und sich auszutauschen.

Pfarrer Markus Hein

Ökumenische Bibelwoche: „Wenn es Himmel wird“ vom 3. bis 7. Februar in Wahren
Da berühren sich Himmel und Erde – Auslegungen zu Abschnitten aus dem Johannes-evangelium

Seien Sie herzlich eingeladen, anhand von Texten zu den „Zeichen Jesu“ aus dem Johannes-evangelium ins Gespräch zu kommen darüber, wie Jesus sich den Nöten der Menschen zuwandte und was das für uns heute noch bedeutet. Jesu Wunder, bei Johannes Zeichen genannt, zeigen uns, wer Jesus ist. Sie zeigen, wie der Himmel in ihm sichtbar wird und wie sehr wir Menschen auf die heilsame Nähe Gottes angewiesen sind. Das neu zu entdecken, dazu lädt die ökumenische Bibelwoche ein:

an fünf Abenden 19.00 Uhr ins **Gartenhaus nach Wahren**, Opferweg 5.

Die Abende werden begleitet von Pfarrerin Maria Bartels (Sophien), Pfarrer Konrad Taut (Matthäus), Pater Bernhard (Wahren) und Pfarrer Markus Hein (Sophien) und finden an den Abenden Montag bis Freitag mit folgenden Themen statt:

- Joh 2,1–12: Fröhlich werden: Die Hochzeit zu Kana
- Joh 5,1–18: Beweglich werden: Die Heilung des Gelähmten am Teich Bethesda
- Joh 6,1–15: Satt werden: Die Speisung der 5000
- Joh 6,16–20: Bewahrt werden: Der Seewandel Jesu
- Joh 9,1–41: Hellsichtig werden: Die Heilung des Blindgeborenen

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Schaukästen.

Pfarrer Markus Hein

Eine Kanzel für die Friedenskirche



Als das Dorf Gohlis in den 70-er Jahren des 19. Jahrhunderts eine eigene Kirche erhielt, wurden viele Ausstattungsstücke, wie z. B. die Fenster, die Kirchturmuhre und die Altargeräte, von den Einwohnern gestiftet. Die Witwe Luise Hirsch-Wittgenstein stiftete die Kanzel für die Kirche zur Erinnerung an ihren verstorbenen Ehemann, den Kaufmann Heinrich Hirsch. Heinrich Hirsch stammte aus einer jüdischen Wollhändlerfamilie in Teterow in Mecklenburg. Er kam als Handlungslehrling zu seinem Schwager nach Leipzig und wurde bald sein Teilhaber. 1847 ließen beide sich in der Kirche von Wahren taufen. Pfarrer Herrndorf, der Pfarrer von Wahren, hatte schon mehrere jüdische Familien getauft, die mit der Taufe auch auf den Zugang zur Leipziger Stadtgesellschaft hofften. Die Brüder Wittgenstein waren schon zum Christentum konvertiert, bevor sie nach Leipzig kamen. 1847 wurde die 14-jährige Luise Wittgenstein Patin ihres Cousins Karl Wittgenstein, dessen Familie zu den regelmäßigen Sommergästen in Gohlis gehörte. 1850 ging die Familie des kleinen Karl nach Wien. Dort begann spä-

ter sein Aufstieg zu einem der reichsten Männer des Kaiserreichs, und dort wurde auch sein berühmter Sohn, der Philosoph Ludwig Wittgenstein, geboren. Luise heiratete 1852 den Kaufmann Heinrich Hirsch. Zehn Jahre später zog das Ehepaar mit drei Töchtern von Leipzig nach Gohlis. Sie hatten ein Grundstück am Anger erworben, das ungefähr die heutige Menckestraße 10 bis 14 umfasste. Dort wurde 1864 der einzige Sohn geboren. Nur ein Vierteljahr später verstarb Heinrich Hirsch, dessen Andenken die Kanzel der Friedenskirche gewidmet ist.

Der einzige Sohn, Dr. phil. Richard Heinrich Hirsch, wurde 1942 in hohem Alter nach Theresienstadt deportiert, was er nicht überlebte.

Elisabeth Guhr

Dank für Kirchgeld und Spenden

Sehr herzlich danken wir allen Spenderinnen und Spendern, die unsere Gemeinde im vergangenen Jahr wieder durch zahlreiche Kollekten, ihr Kirchgeld, oder durch allgemeine sowie projektbezogene Spenden unterstützt haben! Insbesondere danken wir allen für die Kollekten an den Weihnachtsfeiertagen. Und dabei besonders für die Ausgangskollekten für die Arbeit des TeeKellers Quelle und die Aktion „Brot für die Welt“.

Der Kirchenvorstand

Herzliche Einladung zum **Kirchenputz** der Michaeliskirche am **Sonnabend**, dem **12.4.!**

Nach vielen Sanierungsarbeiten im vergangenen Jahr und der starken Beanspruchung im Dezember wollen wir die Michaeliskirche an diesem Tag von 9.00 bis 13.00 Uhr einer gründlichen Reinigung unterziehen und bitten dazu herzlich um Ihre tatkräftige Mithilfe. Besen, Lappen, Eimer etc. stehen in ausreichender Menge zur Verfügung.

Der Förderverein Michaelis-Kirche e.V. wird in bewährter Art und Weise für unser leibliches Wohl sorgen. Wir freuen uns auf Sie und alle, die Sie mitbringen.

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde

Redaktion: M. Behrendt, F. Deeg, E. Guhr, E. Hohmuth, J. Spenn

Zuschriften an: gemeindeblatt@michaelis-friedens.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: (April/Mai 2025): 2. März

Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden!

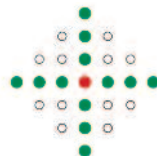
Wir danken der Druckerei Böhlau, Ranftsche Gasse 14,

04103 Leipzig · www.druckerei-boehlau.de

Wir weisen darauf hin, dass Sie der zukünftigen Veröffentlichung Ihrer personenbezogenen Daten (z. B. bei Amtshandlungen) in den Gemeindenachrichten widersprechen können.



Gemeindebüro Tel./Fax/E-Mail/Internet Öffnungszeiten	Gemeindehaus, Kirchplatz 9, 04155 Leipzig Martin Findel, Christina Vogel, Olivia Kühne 5 64 55 09 / 5 64 55 13 / kg.leipzig_michaelisfriedens@evlks.de / www.michaelis-friedens.de Di + Fr 9.00–12.00 Uhr und Mi 15.00–18.00 Uhr.	
Kirchenvorstand Telefon / E-Mail	Dr. Lutz Prager (Vorsitzender) 01578 / 7 55 09 52 / lutz.prager@evlks.de	Friederike Deeg (stellv. Vorsitzende) 3 19 01 33 / friederike.deeg@evlks.de
Pfarrerin Telefon E-Mail Sprechzeit Kirchplatz 9 Urlaub	Friederike Deeg 3 19 01 33 friederike.deeg@evlks.de Di 17.45–19.15 Uhr 22.–28.2.	
Vikarin / E-Mail	Eva Hohmuth	eva.hohmuth@evlks.de
Kantor Telefon / E-Mail	Veit-Stephan Budig 3 31 18 56	veit-stephan.budig@evlks.de 0155 / 60 03 54 22
Gemeindepädagogik E-Mail / Telefon	Sarah Badstübner Manuela Georgi	sarah.badstuebner@evlks.de 0176 / 34 59 43 02 manuela.georgi@evlks.de
Kirchner/Hausmeister E-Mail / Telefon	Christian Dose christian.dose@evlks.de	97 85 23 68 0157 / 92 61 45 88
Kindertagesstätten Telefon / Fax E-Mail Leiterin Sprechzeit	Elsbethstift, Elsbethstraße 38 5 90 02 13 / 5 83 23 67 kita.leipzig_elsbethstift@evlks.de Beate Hirse Di 9.00–17.00 Uhr	MichaelisKinderGarten, Richterstraße 14 26 69 70 30 / 26 69 70 59 kiga.leipzig-michaelis@evlks.de Elke Fiedler nach Vereinbarung
TeeKeller Quelle Telefon / E-Mail Öffnungszeiten	Nikolaus Richter 0157 / 80 54 97 12 Di 17.00–20.00 Uhr, Do 17.00–20.00 Uhr	nikolaus.richter@diakonie-leipzig.de teekeller@diakonie-leipzig.de
Freundeskreis TeeKeller Quelle e.V. / E-Mail	Uwe Göhler (Vorsitzender) FreundeskreisTeeKellerQuelle@t-online.de	Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen IBAN: DE57 3506 0190 1625 1100 13
Kirchgeldkonto	Kontoinhaber: Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde Zahlungsgrund: 1909 + Name, Vorname	Bank für Kirche u. Diakonie – LKG Sachsen IBAN: DE56 3506 0190 1635 9000 20
Spendenkonto Gemeinde	Kontoinhaber: Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde	Bank für Kirche u. Diakonie – LKG Sachsen IBAN: DE78 3506 0190 1635 9000 12
Förderverein Michaelis-Kirche e.V. Telefon / E-Mail	Lars Bosse (Vorsitzender) 58 61 94 51 vorstand@michaeliskirche.info	Evangelische Bank Kassel IBAN: DE55 5206 0410 0005 0062 52

Michaelis-Friedens-
KirchgemeindeEvangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens